

Liebe Christinnen und Christen,

Die heutige Predigt wäre eigentlich das Ergebnis der Überlegungen von Angelika Böhm.

Angelika Böhm ist seit einer Woche krank und es ist noch nicht klar bis wann sie wieder voll einsatzfähig sein wird.

Deswegen muss auch die Predigt heute von ihr zu unserer Predigtreihe ausfallen.

Sie hat mir noch einige Stichworte zukommen lassen, was Sie Ihnen gerne zu diesem Thema: „Dein Friede kommt nicht durch Gewalt“ gesagt hätte an dieser Stelle.

Geplant war, dass sie neben dem Text des Magnifikats die Person von Frau Shirin Ebadi Ihnen vorstellt. – Bild auf der Kerze in der Krippe -

Frau Ebadi ist 1947 im Iran geboren.

Sie war die erste Richterin in der Republik Iran und hat sich vor allem für die Rechte von Frauen und Kindern im Iran stark gemacht.

Im Jahr 2003 hat sie als erste muslimische Frau den Friedensnobelpreis bekommen wegen ihrem unerschrockenen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte im Iran.

Sie hat ihn ganz bewusst ohne Kopftuch entgegengenommen.

Frau Ebadi lebt seit 2009 im Exil in England.

Auch von dort aus stützt sie die Frauenbewegung im Iran und setzt sich für Frauen und Kinderrechte ein.

Aus ihrem Exil heraus begleitet sie aber auch politisch Gefangene, die aufgrund ihres Einsatzes für Menschenrechte im Iran im Gefängnis sitzen.

Aktuell steht sie zu den Frauen im Iran, die sich gegen die Herrschaft der Mullahs auflehnen.

Frau Ebadi ist eine starke Frau, die sich auch in ihrer Religion politisch einsetzt.

Maria ist durch das Magnifikat ein leuchtendes Vorbild für den Einsatz für Frauen.

Maria kann aufgrund ihrer Lebensgeschichte auch als Kämpferin gesehen werden, die sich für die Rechte von Frauen einsetzt.

Der Zielsatz von Frau Böhm für diese Predigt ist:

... er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Frau Böhm begrüßt Sie alle sehr herzlich und verspricht Ihnen, dass sie irgendwann diese Predigt zum Magnifikat nachholen wird.